

Rad- und Wanderwege im Nationalpark wieder offen

Der Gewittersturm, der am 13. Juli 2011 über den Bayerischen Wald hinweggezogen ist, hatte tausende Bäume entwurzelt oder auf mehreren Metern Höhe abgebrochen. Die Wucht des Windes war so heftig, dass ihm alle Baumarten sowie junge und alte Bäume gleichermaßen nachgaben. Neben öffentlichen Straßen und der Waldbahnverbindung Zwiesel - Grafenau wurden auch viele Rad- und Wanderwege im Nationalpark Bayerischer Wald zwischen Falkenstein und Rachel innerhalb weniger Minuten unpassierbar.

Die Nationalparkverwaltung hat schnell reagiert: In den letzten Wochen wurden alle zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte und Maschinen kurzfristig für die Beseitigung des Sturmholzes eingesetzt, das die Rad- und Wanderwege blockierte. Mittlerweile ist das meiste geschafft: Die notwendigen Wegesperrungen konnten inzwischen wieder aufgehoben werden.

Dennoch bittet die Nationalparkverwaltung weiterhin um Vorsicht. Durch die Aufarbeitung des Windwurfes und die Holzabfuhr in den Rand- und Entwicklungszonen des Nationalparks kann es in den kommenden Wochen immer wieder zu Beeinträchtigungen auf und an den Wegen kommen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Wanderausflug im Internet unter <http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/besucherinfo/wegeservice.htm>. Dort erhalten Sie regelmäßig aktualisierte Angaben zur Sperrung von Wanderwegen und ggf. ausgeschilderten Umleitungen.

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/index.htm>